

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung .....</b>	<b>9</b>
1.1 Im Zeitalter der „Polykrise“ .....	9
1.2 Zum Werk Adolph Lowes .....	11
1.3 Zur intellektuellen Freundschaft zwischen Adolph Lowe und Hans Jonas .....	17
1.4 Vorgehen und Forschungsziel .....	18
 <b>2. Adolph Lowes <i>Politische Ökonomik</i> (1965) .....</b>	 <b>21</b>
2.1 Die Entwicklung des ökonomischen Denkens – eine kritische Analyse .....	23
2.1.1 Die klassische Phase .....	24
2.1.2 Die neoklassische Phase .....	26
2.1.3 Die moderne Phase .....	29
2.2 Die Bedeutung des Keynesianismus .....	31
2.3 Zur naturwissenschaftlichen Analogie in den Wirtschaftswissenschaften .....	33
2.4 Wirtschaftswissenschaft ist Sozialwissenschaft .....	34
2.5 Die Politische Ökonomik .....	37
2.5.1 Auf der Suche nach einer neuen Methode .....	38
2.5.2 Das Ende des sozialen Fatalismus .....	39
2.5.3 Die Schrittfolge der Politischen Ökonomik .....	41
2.5.3.1 Schritt 1: Die politische Zielsetzung .....	42
2.5.3.2 Schritt 2: Die Ausarbeitung der Anpassungspfade .....	43
2.5.3.3 Schritt 3: Die administrative Umsetzung .....	44
2.5.4 Zwischenfazit: Lowes Mittelweg .....	45
2.5.5 Ursprung und Zukunft der Politischen Ökonomik .....	48
2.5.6 Lowes Anmerkung zur Rechtfertigung der Ziele .....	50

<b>3. Der wirtschaftsphilosophische Diskurs zwischen Adolph Lowe und Hans Jonas .....</b>	<b>53</b>
3.1 Hans Jonas als Versuchskaninchen (Lowes Brief, Juli 1966) .....	53
3.2 Hans Jonas' wirtschaftsethisches Prolegomenon (1969 und 1974) .....	55
3.2.1 Jonas' Zurückweisung und Modifikation der Fragestellung .....	57
3.2.2 Die Unterscheidung zwischen Zielen und Werten .....	59
3.2.3 Jonas' Kritik an der traditionellen Wirtschaftslehre .....	60
3.2.4 Zwei normative Prinzipien der wirtschaftlichen Sphäre .....	60
3.2.5 Jonas' wirtschaftsethischer Imperativ .....	62
3.2.6 Industrielles Wachstum vs. ökologische Krise .....	63
3.2.7 Zwischenfazit: Eine Ethik der Selbstbeschränkung .....	65
3.3 Adolph Lowes Replik (1969) .....	66
3.3.1 Zu wenig Orientierung für die praktische Wirtschaftspolitik .....	67
3.3.2 Zur Aufgabe und Position der Ökonomik .....	68
3.3.3 Zur Bedeutung extrinsischer moralischer Normen .....	70
3.3.4 Lebensfähigkeit und Ordnung .....	72
3.3.5 Ein moderner Aristoteles für die Wirtschaftswissenschaft .....	74
<b>4. Die Früchte des intellektuellen Austauschs .....</b>	<b>75</b>
4.1 Lowes Erweiterungen der Politischen Ökonomik .....	76
4.1.1 Zur ökologischen Triade .....	77
4.1.2 Lowes umweltökonomische Berechnung .....	78
4.1.3 Mangelnde Verantwortungsübernahme für die Zukunft .....	80
4.1.4 Kluft zwischen Lehrinhalten und realen Herausforderungen .....	81
4.2 Anmerkung zu Hans Jonas' Prinzip Verantwortung (1979) .....	83

4.3	Adolph Lowes Hat Freiheit eine Zukunft? (1988) .....	85
4.3.1	Das gegenwärtige Stadium der Emanzipation .....	86
4.3.1.1	Wachstumsgrenzen: Alternative Energien und regionale Autarkie .....	88
4.3.1.2	Internationale Ungleichheit .....	90
4.3.1.3	Intranationale Ungleichheit .....	91
4.3.1.4	Lowes Konzept der „inneren Kolonisation“ .....	92
4.3.2	Zur Gestaltung der Transformation .....	93
4.3.3	Wohlfahrtsstaat und Wohlfahrtsgesellschaft .....	94
4.3.4	Zum Verhältnis zwischen Individuation und Sozialisation .....	96
4.3.5	Das Modell der „spontanen Konformität“ .....	97
4.3.6	Eine Lücke im Erziehungssystem .....	101
4.3.7	Auf dem Weg zu einer Gemeinschaftsethik .....	103
4.3.8	Zwischenfazit: Die Chancen der Freiheit .....	105
<b>5.</b>	<b>Schluss .....</b>	<b>111</b>
5.1	Zusammenfassende Gegenüberstellung: Die wesentlichen Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Adolph Lowe und Hans Jonas .....	111
5.1.1	Unterschiede: Zur Wirtschaftsphilosophie Adolph Lowes .....	112
5.1.2	Parallelen: Eine zukunftsverantwortliche Wirtschafts- und Gesellschaftsform .....	113
5.2	Fazit .....	116
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>121</b>